

Studentenwohnheim HWW ETH Zürich

Zürich

Die in Holzbauweise mit nicht tragenden Aussenwänden erstellte Wohnsiedlung für Studierende wurde mit dem «best architects 18» Award in der Kategorie Wohnungsbau/Mehrfamilienhäuser ausgezeichnet.



Vier einbündig, von Ost nach West, verlaufende Zeilenbauten werden zu zwei Wohnhäusern mit zentralem Erschliessungshof gruppiert. Ein zweigeschossiges und dem ETH-Campus zugewandtes Randgebäude im Osten verbindet und verdichtet die beiden sechs- und siebengeschossigen Baukörper zu einem städtischen Gebäudekonglomerat. Nach Westen öffnen sich die vier Zeilen zur Landschaft. Die Aussenwände sind als nicht tragende Bauteile in vorgefertigter Holzständerbauweise erstellt und genügen den hohen Anforderungen Minergie-P-Eco.

Die Fassadenbekleidung besteht aus druckimprägnierter Weisstanne, welche je nach Fassadentyp horizontal oder vertikal montiert ist. Die Elementmontage der Holz-Aussenwände erfolgte parallel zu den Stahlbetonarbeiten, wodurch diese als Deckenabschalung der Stahlbetondecken genutzt werden konnten.



Beitrag der B3
Holzbauingenieur Aussenhülle
(Wände und Dach)
Brandschutzingenieur
Holzfassade

Bauherrschaft
LUPK Luzerner Pensionskasse,
Luzern

Architektur
Stücheli Architekten AG, Zürich

Weiteres Planungsteam
Totalunternehmung: Losinger
Marazzi AG, Zürich

Unternehmungen
Holzbau: Implenia Schweiz AG
Holzbau, Rümlang

Ausführung
2006

Kosten
CHF 2.7 Mio.

Fotos
Alessandro Della Bella, Hannes
Henz